

8. Juli 2026

MEDIENMITTEILUNG

Das Museumsquartier Bern wird sichtbarer

Im Februar 2025 ist das Museumsquartier Bern mit der gemeinsamen Dachmarke, der neuen Website sowie dem in allen Ausstellungen gültigen Museumsquartier-Pass nach aussen hin noch sichtbarer geworden. Auch inhaltlich schreitet die Zusammenarbeit der Mitgliedsinstitutionen stetig voran.

Dass elf Kulturinstitutionen mit unterschiedlichen Geschichten, Strukturen und Trägerschaften innerhalb weniger Jahre so eng zusammenwachsen und -arbeiten, ist alles andere als selbstverständlich. Ohne Übertreibung kann man von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Was das Museumsquartier Bern im vergangenen Jahr erreicht hat, zeigt der **Jahresbericht** [hier](#).

«Das Museumsquartier Bern ist auf einem sehr guten Weg. Unsere Institutionen wachsen immer stärker zusammen. Davon profitiert vor allem das Publikum mit attraktiveren und besser vernetzten Angeboten. Mit dem [städtebaulichen Studienauftrag](#) und der Durchführung des internationalen Museumskongresses [EMYA2027](#) hat nun eine spannende nächste Phase begonnen, die unsere Zusammenarbeit weiter stärken wird» sagt Bernhard Pulver, Vereinspräsident des Museumsquartiers Bern.

Ein gelungenes Beispiel für die verstärkte Vernetzung ist die Beteiligung des Museumsquartiers an der interaktiven [Wanderausstellung «What The Fake»](#). Das Projekt des gemeinnützigen Vereins Conscious Influence Hub zeigt, wie Bilder durch Künstliche Intelligenz verändert werden können und wie wir damit umgehen. Ab dem 18. August ist die Ausstellung im Museumsgarten zu sehen. Mehrere Institutionen beteiligen sich am Projekt und verknüpfen die Ausstellung mit eigenen Inhalten. So entstehen für das Museumsquartier zwei neue Bildpaare gemeinsam mit dem ALPS Alpines Museum der Schweiz und der Schweizerischen Nationalbibliothek.

Auch 2026 bietet die Outdoor-Saison im Museumsquartier zahlreiche Höhepunkte. Den Auftakt machte im Juni das ZAPF! Craft Beer Festival, an dem Besuchende die vielfältigen Spezialitäten von Kleinbrauereien aus dem Raum Bern entdecken konnten. Am ersten Juliwochenende tanzten rund 1'600 Personen beim vom Kollektiv Dezent veranstalteten Daydance durch das Museumsquartier. Mit dem Ticket erhielten sie gleichzeitig kostenlosen Eintritt in die Ausstellungen der beteiligten Museen.

Weitere Highlights im Museumsgarten (Zugang via Helvetiastrasse 6) diesen Sommer sind:

- Am **11. Juli** findet ein [Konzert für Frieden und Solidarität](#) mit Musik aus nordischen Ländern statt. Mitorganisiert wird die Veranstaltung vom Yehudi Menuhin Forum.
- **Bis am 23. August** macht die [Installation «Superconductors»](#) der Schweizer Künstlerin Vanessa Billy in Zusammenarbeit mit der Kunsthalle Bern im Museumsgarten sichtbar, unter welchen Bedingungen Kommunikation ermöglicht oder verwehrt wird.
- Vom **29. Juli bis 9. August** bringt das Theater Szene die liebevollen Geschichten von Sven Nordqvist im [Kindertheater «Pettersson und Findus»](#) auf die Bühne.
- **Bis am 9. August** leuchtet das Onlinemedium «Hauptstadt» mit der Plakatausstellung [«Bern braucht Medienvielfalt!»](#) das Spannungsfeld der Medienkrise/Medienvielfalt aus.
- Vom **18. August bis 10. Oktober 2026** beschäftigt sich die interaktive Ausstellung [«What the Fake»](#) mit der Frage, wie digitale Inhalte unsere Wahrnehmung prägen.
- Am **21. August** feiern wir im Museumsquartier unser alljährliches [Sommerfest](#) mit Flohmarkt-Schätzen, Live-Musik, Streetfood und allerlei Überraschungen.
- **Bis am 28. August** organisiert der Verein MAZAY in Zusammenarbeit mit dem Bernischen Historischen Museum [spannende Veranstaltungen](#). Das Programm richtet sich an Migrant:innen, Quartierbewohnende und alle Interessierten.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm des Museumsquartiers Bern: www.mqb.ch/agenda

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Museumsquartiers Bern:

Jael Amina Kaufmann, Kommunikation & Events
076 414 36 25 / jael.kaufmann@mqb.ch